

Zum ersten Mal findet die **Köln-Sieger Meisterklasse für Medienethnographie (Visuelle Methoden I)** am **11./12. April 2019** (Siegen) und am **10./11. Oktober 2019** (Köln) mit Anja Dreschke und Bina Mohn statt:

Bild- und Tongebende Verfahren sind zentrale Elemente der ethnologischen Feldforschung. Die Nutzung audiovisueller Medien hat in der Geschichte ethnographischer Forschungsansätze eine immer stärker aufgefächerte methodische Diskussion nach sich gezogen. Daraus haben sich innovative Impulse ergeben für die wechselseitigen Kooperationsverhältnisse zwischen ethnographisch Forschenden, unterschiedlichen Medien, den an der Forschung Teilnehmenden und dem Publikum ethnographischer Forschungsergebnisse. Die analytischen Potentiale von Tönen, Texten und Bildern lassen sich für die fortlaufende Reflexion der theoretischen wie methodischen Grundlagen qualitativer Sozialforschung produktiv machen. In dieser Meisterklasse werden führende Vertreter*innen der visuellen Ethnologie ihre Arbeiten und Forschungsansätze vorstellen und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das je eigene Forschungsmaterial diskutieren.

Die Meisterklasse ist auf zwei Terminblöcke (s.o.) aufgeteilt, die nicht aufeinander aufbauen, aber zusammen besucht werden sollen. Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Doktorand*innen und Nachwuchswissenschaftler*innen, insbesondere aus dem Bereich der Sozial- und Kulturanthropologie sowie an ethnographisch Forschende, die mit Bild- und Tongebenden Verfahren arbeiten und diese für ihre Forschungszwecke nutzen möchten. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben (!).

Bitte meldet Euch bei Interesse, für die Anmeldung und mit Rückfragen bis zum 27.03. gerne unter medienethnographie@gmail.com.

Bei einer Anmeldung bitte Folgendes beachten:

Für den ersten Termin im April benötigt Dozentin **Anja Dreschke** für die Vorbereitung bis zum **30.03.2019** von allen Teilnehmer*innen eine kurze Projektskizze (0,5 Seiten), mit Angaben zur jeweiligen Forschung, zu den genutzten audiovisuellen Medien und Methoden, die eingesetzt werden sollen oder die von Interesse sind sowie Informationen zu Vorkenntnissen in der Forschung mit audiovisuellen Medien bzw. im Umgang mit Fotografie, Video oder Soundaufnahmen. Auf dieser Grundlage wird die Planung für den Workshop an die konkreten Projekte der Beteiligten angepasst und am jeweiligen Kenntnisstand ansetzen.